

STADT KARLSRUHE
Ortsverwaltung Stupferich

N i e d e r s c h r i f t Nr. 29 (Legislaturperiode 2014 – 2019)

über die Sitzung des Ortschaftsrates Stupferich
am: Mittwoch, 10. Januar 2018
Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 20:35 Uhr

in Karlsruhe-Stupferich, Sitzungssaal.

Vorsitzender: Ortsvorsteher Alfons Gartner

Zahl der anwesenden Ortschaftsräte: 10

Es waren anwesend:

- a) CDU:** OR Kast, OR Abendschön, OR Paul, OR Donecker, OR Nagler
FWV: OR Gartner, OR Baumann, OR Schwemmler, OR Vogel, OR Patzelt

Es fehlten:

- b) entschuldigt:** OR Brenk (CDU) - berufsbedingt, OR Becker (FWV) –
krankheitsbedingt
c) nicht entschuldigt: -

Schriftführerin:

Sonja Doll (OV Stupferich)

Sonstige Verhandlungsteilnehmer: -

Die Einladung zu dieser Sitzung, datiert vom 22. Dezember 2017, Zeit, Ort und Tagesordnung sind am 5. Januar 2018 in der Stadtzeitung der Stadt Karlsruhe ortsüblich bekannt gegeben worden.

29. Sitzung des Ortschaftsrates Stupferich am Mittwoch, 10. Januar 2018

- öffentlicher Teil -

Protokoll zu

TOP 1: Bürgerfragestunde

Der Vorsitzende (Ortsvorsteher Gartner) eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden, auch den Pressevertreter, ganz herzlich und wünscht allen ein gutes und glückliches neues Jahr, indem es einige größere Projekte zu bewerkstelligen geben wird. Er stellt fest, dass die Einladung mit Tagesordnung zur heutigen Sitzung form- und fristgerecht erfolgte und keine Einwände dazu vorliegen.

Weiter führt er aus, dass OR Brenk (CDU) - berufsbedingt und OR Becker (FWV) – krankheitsbedingt sich für diese Sitzung entschuldigt haben.

Er tritt in die Tagesordnung ein, ruft TOP 1: Bürgerfragestunde auf und bittet die anwesenden Bürger um Wortmeldungen.

Herr Faden, E. fragt, ob das Verfahren „Jagdverpachtung“ abgeschlossen ist und es einen neuen Jagdpächter für den Bezirk Stupferich gibt.

Der Vorsitzende führt aus, dass die Bewerbungsfrist am 22.01.2018 endet und danach entschieden wird, wer neuer Jagdpächter in Stupferich wird. In die Entscheidung werde auch der Ortschaftsrat mit eingebunden.

Herr Doll, G. nimmt die heutige Sitzung zum Anlass, dem Ortschaftsrat und der Verwaltung für die konstruktive Begleitung der Sanierung Kleinsteinbacher Straße zu danken. Durch den neuen Straßenbelag sei eine wesentliche Lärminderung eingetreten, so Doll.

Der Vorsitzende nimmt für den Ortschaftsrat und die Verwaltung den Dank gerne entgegen.

29. Sitzung des Ortschaftsrates Stupferich am Mittwoch, 10. Januar 2018

- öffentlicher Teil -

Protokoll zu

**TOP 2: Errichtung von zwei Car-Sharing-Stellplätze;
Beschlussfassung**

Blatt 1

Der Vorsitzende (Ortsvorsteher Gartner) ruft TOP 2 und erläutert die Beschlussvorlage. Er bittet die Fraktionssprecher, die aus ihrer Sicht in Frage kommenden Stellplätze vorzutragen.

OR Kast (CDU) führt aus, dass die CDU-OR-Fraktion von den öffentlichen Stellplätzen, die es in Stupferich gibt, einen Stellplatz vom Parkplatz neben der Schule (Gänsbergstraße) und einen Stellplatz im Neubaugebiet „An der Klam/Illwig“, um den dortigen Anwohnerinnen und Anwohnern entgegen zu kommen, vorschlägt. Sollten diese Vorschläge nicht verwirklicht werden können, so könne seine Fraktion sich auch einen Stellplatz vor der Bäckerei Nussbaumer (Ortsstraße) und vor der Bergles-Apotheke (Werrenstraße) vorstellen.

OR Baumann (FWV) führt aus, dass seine Fraktion auch zwei Stellplätze von den im Ort vorhandenen öffentlichen Stellplätzen vorschlagen möchte, und zwar einen beim Parkplatz vor der Freiwilligen Feuerwehr (Kleinsteinbacher Straße) und einen gegenüber der Sparkasse (Ortsstraße). Er ist der Meinung, dass man diesen Stellplatz auf Grund der Schließung der Sparkassen-Filiale ohne Bedenken vorschlagen könne. Von dem Vorschlag, Stellplätze vor der Bäckerei Nussbaumer und der Bergles-Apotheker einzurichten, würde er gerne absehen, weil es an beiden Stellen sehr wenig Parkmöglichkeiten gibt.

Der Vorsitzende gibt aus Sicht der Verwaltung zu verstehen, dass der Parkplatz an der Schule sehr stark vom Lehrpersonal und von den Anwohnerinnen und Anwohnern, welche die Apotheke oder den Friseur aufsuchen, genutzt wird. Deshalb ist auch er der Meinung, dass der Platz bei der Feuerwehr der idealere wäre. Der Vorschlag, im Neubaugebiet An der Klam/Illwig einen solchen Stellplatz einzurichten, fände er nicht so gut. Er ist der Meinung, dass die Plätze zentral im Ort eingerichtet werden sollten, weil er sich vorstellen könne, dass dauerhaft dort unter Umständen auch Elektroladesäulen installiert werden, wenn die Car-Sharing-Fahrzeuge irgendwann einmal als Elektrofahrzeuge angeboten werden.

OR Kast (CDU) könnte den Vorschlag der FWV, einen Stellplatz in der Ortsstraße einzurichten, mittragen; den Vorschlag der FWV, bei der Feuerwehr einen solchen Platz einzurichten, allerdings nicht. Er begründet dies damit, dass bei Einsätzen der Freiwilligen Feuerwehr jede/jeder aktive Feuerwehrfrau/-mann dankbar ist, vor dem Gerätehaus einen Stellplatz für den privaten Pkw, mit welchem sie/er zum Einsatz fährt, zu finden.

29. Sitzung des Ortschaftsrates Stupferich am Mittwoch, 10. Januar 2018

- öffentlicher Teil -

Protokoll zu

**TOP 2: Errichtung von zwei Car-Sharing-Stellplätze;
Beschlussfassung**

Blatt 2

OR Nagler (CDU) schlägt einen Platz im Neubaugebiet An der Klam/Illwig vor, weil dort auch Ladesäulen installiert werden könnten und man könnte die dortigen Mitbürgerinnen und Mitbürger dazu bewegen, das Carsharing-Angebot zu nutzen.

OR Baumann (FWV) weist darauf hin, dass in diesem Wohngebiet die Parkplätze schon sehr rar sind und er deshalb davon absehen würde, dort einen Stellplatz anzubieten. Er wäre auf Grund der Aussage von OR Kast zu seinem Vorschlag, einen Platz bei der Feuerwehr einzurichten, bereit, diesen zurückzunehmen und dafür einen Platz bei der evangelischen Kirche, in der Rebgärtenstraße, vorzuschlagen.

OR Patzelt (FWV) hingegen findet den Vorschlag der CDU, im Wohngebiet An der Klam/Illwig einen Car-Sharing-Stellplatz einzurichten, gut, weil dort viele junge Familien wohnen und diese eventuell gerne auf das Car-Sharing-Angebot zurückgreifen würden. Andererseits fände sie es gut, wenn die beiden Stellplätze in zentraler Lage angeboten werden könnten. Deshalb favorisiert sie die Vorschläge „Ortsstraße“ und „Rebgärtenstraße“.

OR Nagler (CDU) führt aus, dass die Parksituation im Neubaugebiet nicht besser bzw. schlechter sei als in der Ortsmitte.

Der Vorsitzende schlägt vor, zentrale Punkte zu suchen und vom Vorschlag, einen Stellplatz im Neubaugebiet An der Klam/Illwig Abstand zu nehmen. Er spricht sich deshalb für die Vorschläge „Ortsstraße“ und „Rebgärtenstraße“ aus, denn an diesen beiden Stellen befinden sich mehrere Parkplätze. Und dort einen Platz als Car-Sharing-Stellplatz auszuweisen sei nicht so schmerzlich als an anderer Stelle.

OR Nagler (CDU) ist der Meinung, dass die Car-Sharing-Stellplätze kurzläufig erreichbar sein sollten.

OR Abendschön (CDU) ist der Meinung, dass man die Vorschläge, einen Stellplatz in der Ortsstraße und einen in der Rebgärtenstraße einzurichten, annehmen und ausprobieren sollte, ob diese Standorte ideal dafür sind. Sollte man feststellen, dass dem nicht so ist, könne man sich immer noch für einen anderen Standort entscheiden.

OR Kast (CDU) schließt sich den Worten seines Vorredners an. Er schlägt vor, die Nutzer zu fragen, wo für sie ein Stellplatz ideal wäre.

Der Vorsitzende führt aus, dass die Frequenz es zeigen werde, ob die vom Ortschaftsrat vorgeschlagenen Standorte ideal sind oder nicht. Und wie OR Abendschön bereits

29. Sitzung des Ortschaftsrates Stupferich am Mittwoch, 10. Januar 2018

- öffentlicher Teil -

Protokoll zu

**TOP 2: Errichtung von zwei Car-Sharing-Stellplätze;
Beschlussfassung**

Blatt 3

ausführte, sind die Stellplatz-Angebote nicht in Stein gemeißelt und können jederzeit verändert werden.

Der Vorsitzende lässt – nachdem keine Wortmeldungen mehr vorliegen – über den Beschlussvorschlag: Der Ortschaftsrat spricht sich für die Einrichtung von zwei Car-Sharing-Stellplätzen in der „Ortsstraße“ (gegenüber der ehemaligen Sparkassen-Filiale) und der „Rebgärtenstraße“ (bei der evangelischen Kirche) aus, abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Der Ortschaftsrat spricht sich einstimmig dafür aus.

29. Sitzung des Ortschaftsrates Stupferich am Mittwoch, 10. Januar 2018

- öffentlicher Teil -

Protokoll zu

TOP 3: Anbringung eines blauen Emaille-Schildes am Gebäude Ortsstraße 2

Antrag der CDU-OR-Fraktion, eingegangen am 14.12.2017

Blatt 1

Der Vorsitzende (Ortsvorsteher Gartner) ruft TOP 3 und verliest sowohl den Antrag wie auch die Stellungnahme.

OR Kast (CDU) akzeptiert die Stellungnahme des Liegenschaftsamtes nicht und möchte auf jeden Fall den Antrag aufrechterhalten.

Er führt aus, dass die Daten, wann das Haus gebaut wurde, tatsächlich nicht feststellbar sind. Sicher ist aber, dass es das höchste Fachwerkhaus in Stupferich ist.

Weiter ist er der Meinung, dass die Qualitätskriterien, die in der Stadt Karlsruhe für solche Gebäude angewendet werden, nicht auf Stupferich herunter zu brechen sind.

Deshalb ist er der Meinung, dass der Ortschaftsrat dem Antrag folgen und das Liegenschaftsamt bitten sollte, diesen umzusetzen, weil man dadurch das Haus aufwerten würde.

OR Baumann (FWV) kann die Stellungnahme der Verwaltung nachvollziehen. Auf der anderen Seite ist dieses Fachwerkhaus aber eine ortsbildprägende Erscheinung. Und wenn man in Stupferich von einem Fachwerkhaus spricht, dann ist immer dieses Fachwerkhaus gemeint. Insofern könnte er die Weiterverfolgung des Antrags mittragen.

Der Vorsitzende führt aus, dass er gestern die Möglichkeit hatte, mit dem stellvertretenden Leiter des Liegenschaftsamtes über diesen Antrag bzw. die Stellungnahme dazu zu sprechen. Das Anbringen eines solchen Schildes geht absolut nicht, weil es für diese Schilder ein Kriterium gibt, welches dieses Gebäude nicht erreicht. Und wenn hierfür eine Ausnahme gemacht würde, würde dies Auswirkungen auf andere Gebäude in der Gesamtstadt haben. Und deshalb die ablehnende Stellungnahme, um deren Verständnis er bittet. Er habe aber überhaupt kein Problem damit, wenn wir ein Schild für dieses Gebäude erarbeiten, das aber nicht die Qualität des beantragten Schildes haben darf.

Weiter weist er in diesem Zusammenhang darauf hin, dass für die sanierte Brückenwaage noch ein Hinweisschild (analog den Hinweisschildern auf dem Kulturwanderpfad) erstellt wird. Er schlägt deshalb vor, auf diesem Schild einen Text zum Fachwerkhaus mit aufzunehmen, damit nicht zu viele Schilder an einem Ort angebracht werden müssen. Diesbezüglich bittet er OR Kast, der Ortsverwaltung Text-Vorschläge einzureichen, die dann gemeinsam mit den Erläuterungen zur Waage auf dem Schild angebracht werden könnten.

OR Kast (CDU) weist darauf hin, dass ihm das Anbringen eines Schildes mit Erläuterungen zur Brückenwaage nicht bekannt war. Er sagt aber zu, Text-Vorschläge einzureichen.

29. Sitzung des Ortschaftsrates Stupferich am Mittwoch, 10. Januar 2018

- öffentlicher Teil -

Protokoll zu

TOP 3: Anbringung eines blauen Emaille-Schildes am Gebäude Ortsstraße 2

Antrag der CDU-OR-Fraktion, eingegangen am 14.12.2017

Blatt 2

Der Vorsitzende bittet um Verzeihung, wenn er diesbezüglich den Ortschaftsrat noch nicht darüber informierte. Dies resultiere aber aus der Sanierung der Brückenwaage, wo das Tiefbauamt den Vorschlag unterbreitete, dort ein Hinweisschild aufzustellen, aus welchem die Gründe der Sanierung und die Historie der Brückenwaage zu entnehmen sind.

OR Kast (CDU): Dies wäre auch sein Ansinnen gewesen, wenn sein Antrag abgelehnt würde, zusammen mit der Ortsverwaltung zu versuchen, ein solches Schild anzubringen. Deshalb werde er sehr gerne Text-Vorschläge bei der Ortsverwaltung einreichen.

OR Baumann (FWV) findet den Verwaltungsvorschlag qualitativ besser als das von der CDU beantragte Schild. Deshalb trägt er auch diese Version mit.

Der Vorsitzende: Die Ortsverwaltung wird dieses Schild zusammen mit der Bauabteilung der Ortsverwaltung Wettersbach bezüglich der Brückenwaage und dem Vorsitzenden des Heimatvereins bezüglich der Geschichte zum denkmalgeschützten Haus Ortsstraße 2 entwerfen.

OR Kast (CDU) zeigt Verständnis für die Meinung der Verwaltung, obwohl er immer noch der Meinung ist, dass dieses Haus das von seiner Fraktion beantragte Schild verdient hätte. Allerdings muss er zugestehen, dass er den jetzigen Vorschlag auch gut findet und diesen auch mittragen kann.

Der Vorsitzende ergänzt, dass natürlich der Ortschaftsrat bei der Erstellung des Schildes mit eingebunden wird.

Er wird dem Liegenschaftsamt mitteilen, dass der Ortschaftsrat die von dort erstellte Stellungnahme akzeptiert und sich selbst um eine Beschilderung kümmert.

Er fragt, wer dem so zustimmen kann.

Abstimmungsergebnis:

Der Ortschaftsrat spricht sich einstimmig dafür aus.

29. Sitzung des Ortschaftsrates Stupferich am Mittwoch, 10. Januar 2018

- öffentlicher Teil -

Protokoll zu

TOP 4: Mitteilungen der Ortsverwaltung

Blatt 1

Der Vorsitzende (Ortsvorsteher Gartner) ruft TOP 4 und teilt mit,

- **Beschilderung Golfplatzzufahrt:**

In der letzten OR-Sitzung am 29.11.2017 hat OR Baumann (FWV) bezüglich der künftigen Beschilderung, die Golfplatzzufahrten betreffend, angefragt.

Das Fachamt (Tiefbauamt) hat sich zwischenzeitlich die drei Zufahrten angesehen und festgestellt, dass es vom Batzenhofweg nur einen schmalen, geschotterten Weg gibt, der auf Grund des zwar ausgebesserten, aber schlechten Zustandes und fehlender Ausweichmöglichkeit nicht als Anfahrtsweg zu empfehlen ist. Aus diesem Grund erscheinen dem Tiefbauamt nur die beiden anderen Zufahrten über Thomashof und Industriegebiet Palmbach für die Ausweisung der Wegweisung geeignet zu sein.

Die offizielle Stellungnahme hierzu wird vom Tiefbauamt noch nachgereicht. Danach wird die Ortsverwaltung entsprechend reagieren und den Ortschaftsrat wieder informieren.

- **Kundenaufkommen im Bürgerbüro Stupferich:**

Im Jahr 2016 haben 3.086 Kunden und im Jahr 2017 3.709 Kunden das Bürgerbüro Stupferich aufgesucht. Diese Zahlen zeigen, wie notwendig ein Bürgerbüro vor Ort ist.

- **Buslinie 117/118:**

Hierzu gab es in der letzten OR-Sitzung 2017 eine Anfrage von OR Kast (CDU) bzgl. der Zurverfügungstellung des **Info(Event)mobils**. Antwort hierzu seitens des KVV: „Grundsätzlich stellen wir unser Eventmobil für solche Zwecke sehr gerne zur Verfügung. Der Einsatz des Eventmobils ist jedoch mit großem organisatorischem Aufwand verbunden, daher müssen wir genau abwägen, ob das Eventmobil auch wirklich für einen Einsatz notwendig ist oder nicht. Das Eventmobil steht beispielsweise nur bei größeren Veranstaltungen, wie beim Weihnachtsmarkt in Waldbronn. Das Eventmobil hat die Maße 12 m x 3 m und braucht zwei separate Stromanschlüsse. Es kann also nicht überall ohne weiteres hingestellt werden. Des Weiteren muss immer Personal von uns vor Ort sein. Die Ortsverwaltung Stupferich kann das Eventmobil für eine größere Veranstaltung anfordern“.

Die ebenfalls von OR Kast angesprochenen **Flyer** werden der Ortsverwaltung noch zugestellt und sodann im Rathaus ausgelegt.

OR Kast (CDU) meint, dass man das Eventmobil innerhalb der Probezeit von 1 Jahr nach Stupferich bekommen sollte, z. B. beim Maibaumstellen am 30.04.2018.

29. Sitzung des Ortschaftsrates Stupferich am Mittwoch, 10. Januar 2018

- öffentlicher Teil -

Protokoll zu

TOP 4: **Mitteilungen der Ortsverwaltung**

Blatt 2

OR Patzelt (FWV) fragt, ob die Flyer nur im Rathaus ausgelegt oder auch an die Haushalte verteilt werden. Sie fände es sinnvoll, wenn diese Flyer auch an die Haushalte verteilt werden könnten.

Frau Doll (OV Stu.) schlägt vor, im nächsten Mitteilungsblatt (= Vollverteilung) einen Hinweis auf die Flyer mit aufzunehmen.

OR Nagler (CDU) fragt, ob der KVV die Frage der Ortsverwaltung bezüglich des Infomobils richtig verstanden hat, weil in der Antwort immer von einem „Eventmobil“ die Rede ist.

Der Vorsitzende führt aus, dass der KVV die Frage richtig verstanden hat und das Eventmobil das vom OR Stupferich gemeinte Infomobil ist. Weiter führt er aus, dass im Eventmobil, als es auf dem Weihnachtsmarkt in Waldbronn gestanden hat, Mitarbeiterinnen des KVV über die Buslinie 117/118 informiert und Flyer etc. verteilt.

OR Baumann (FWV) bittet darum, im nächsten Mitteilungsblatt und in weiteren nicht nur auf den im Rathaus ausgelegten Flyer, sondern auch auf die Abhandlung der neuen Buslinie hinzuweisen. Dies erscheine ihm sehr wichtig. Auch wäre es ihm wichtig, die Flyer in den einzelnen Haushalten zu verteilen.

Der Vorsitzende sagt eine Prüfung bzgl. der Flyer-Verteilung in die einzelnen Haushalte zu.

Ergänzend führt er aus, dass die Vertreter des KVV beim Anfang Dezember in Waldbronn stattgefundenen Pressetermin der Meinung waren, dass eine solche Linie sich in einem Jahr nicht etabliert. Dies würde mindestens zwei bis drei Jahre dauern.

Weiter bittet er die Mitglieder des Ortschaftsrates, der Ortsverwaltung evtl. Verbesserungen zur Buslinie 117/118 zu melden, damit diese optimiert und über die Probezeit dauerhaft eingerichtet werden kann.

29. Sitzung des Ortschaftsrates Stupferich am Mittwoch, 10. Januar 2018
- öffentlicher Teil -
Protokoll zu
TOP 5: Verschiedenes

Der Vorsitzende (Ortsvorsteher Gartner) ruft TOP 5 und bittet um Wortmeldungen.

OR Abendschön (CDU) fragt, wie die Hundekot-Entsorgungsstationen, die im vergangenen Jahr installiert wurden, angenommen werden.

Frau Doll (OV Stu.) führt aus, dass diese Entsorgungsstationen nach Rückmeldung durch die Bauhof-Mitarbeiter sehr gut angenommen werden.

OR Patzelt (FWV) bemängelt in diesem Zusammenhang weiterhin das Verhalten mancher Hundehalter, die noch immer nicht die Entsorgungsstationen nutzen, um den Kot darin zu entsorgen. Sie ist der Meinung, dass die Ortsverwaltung immer wieder im Mitteilungsblatt auf die Hundekot-Entsorgungsstationen hinweisen sollte.

OR Baumann (FWV) bedankt sich bei der Verwaltung für den in der vergangenen Advents- und Weihnachtszeit aufgestellten Weihnachtsbaum vor dem Rathaus und Gemeindezentrum, der mit den Kerzen die Ortsmitte sehr gut darstellte. Es wäre schön, wenn jedes Jahr so ein toller Baum aufgestellt werden könnte, dann könne man auch auf eine Weihnachtsbeleuchtung verzichten.

OR Kast (CDU) spricht den seit der Sanierung der Ortsstraße fehlenden Abfalleimer im Bereich des Brunnens an und fragt, ob dieser wieder angebracht wird.

Frau Doll (OV Stu.) sagt eine Prüfung zu.

Der Vorsitzende schließt – nachdem keine Wortmeldungen mehr vorliegen – den öffentlichen Teil gegen 19:47 Uhr.

Der Vorsitzende:

Protokollführerin:

Alfons Gartner, Ortsvorsteher

Sonja Doll (OV Stupferich)

Urkundspersonen:

OR Manfred Baumann (FWV)

OR Ludwig Kast (CDU)